

Kurzfilme

AD 1363, The End of Chivalry

6.6. – 14.6.

Der Film zeigt die historische Katastrophe, welche zum Ende der Ära des Rittertums führte.

Neuseeland, USA 2015; Regie: Jake Mahaffy; Länge: 2'42 Min.

Black Youth

19.6. – 28.6.

BLACK YOUTH erzählt die Geschichte vom Erwachsenwerden junger BIPOC in einer westlichen, von weißen heteronormativen Personen und Strukturen geprägten Welt. Einem Erwachsenwerden, das von Rassismus, Trauer, Wut, Hass, daraus resultierender Gewalt, Ausgrenzung und der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität geprägt ist.

Deutschland 2023; Regie: Isaac Martínez; Länge: 4'05 Min.

Impressum

Club alpha 60

ist ein gemeinnütziger Verein, der das Kino im Schafstall und andere Einrichtungen durch die verantwortlichen Arbeitskreise in ehrenamtlicher Tätigkeit betreibt. Das Vereinsheim SMS 13|2 befindet sich in der Spitalmühlenstraße 13/2 (0791/7866), das clubeigene Büro- und Sitzungsgebäude in der Pfarrgasse 3 (0791/6665), und das Kino im Schafstall Im Lindach 9 (0791/71937, nur bei Vorstellungen).

Kino im Schafstall

ist eine nichtgewerbliche Einrichtung der kommunalen Kinoarbeit und wird getragen vom Arbeitskreis Film des Club Alpha 60. Finanzielle Unterstützung gewährt die Stadt Schwäbisch Hall.

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Klaus Bader, Volker Balle, Lea Bauer, Michael Belz, Pablo Blessing, Valentina Correal, Bastian Gläßer, Anne Hübner, Udo Klieber, Philipp Köder, Mira Lenk, Volker Lober, Guido Neumann, Tobias Rößler, Elke Schöppler, Friedemann Stang, Reinhard Stehle

Layout: Klaus Bader

Nächster Sitzungstermin

23. Juni um 20 Uhr im Kino im Schafstall, Im Lindach 9

Titelbild: Köln 75

Redaktions- und Anzeigenschluss

für die Juli-Ausgabe:
5. Juni 2025

Kontakt

info@kinoimschafstall.de

Anzeigen

anzeigen@kinoimschafstall.de

www.kinoimschafstall.de

Drama



WENN DAS LICHT ZERBRICHT

ab Freitag, 6. Juni, 20:00 Uhr

Als Eröffnungsfilm der renommierten Cannes-Reihe „Un Certain Regard“ begeisterte WENN DAS LICHT ZERBRICHT des isländischen Regisseurs Rúnar Rúnarsson das internationale Publikum. Einfühlsam, unmittelbar und klischeefrei begleitet der Film eine Gruppe junger Menschen durch den „Tag danach“. Mit viel Gespür und einer Portion Tragikomik erzählt er von Trauer, Trost und Freundschaft, die es ermöglicht, selbst die dunkelsten Stunden zu überwinden – sowie vom Sonnenaufgang, der auf jede noch so schwarze Nacht folgt.

Ein Moment, der alles verändert: Eben noch genoss die Kunststudentin Una mit ihrem neuen Freund Diddi den malerischen Sonnenuntergang an der isländischen Küste und träumte von der Zukunft zu zweit, da wird er bei einem schrecklichen Autounfall plötzlich unerwartet aus ihrem Leben gerissen. Zusammen mit Diddis bestem Freund Gunni und der gemeinsamen Freundesgruppe verlebt sie einen Tag der Erinnerung an einen lieb gewonnenen Menschen. Auf ihrem Streifzug durch die Kneipen und Straßen im vom langen Polartag in helles Licht getauchten Reykjavik

trauert, feiert, streitet und versöhnt sich die Clique. Doch während die Gruppe ein unsichtbares Band knüpft und ineinander neue Kraft sammelt, wird Una von Gewissensbissen geplagt. Noch bevor die Mitternachtssonne erneut hinter dem Horizont versinkt, muss sie sich einer unbequemen Wahrheit stellen und ihrerseits ein lange aufgeschobenes Geständnis machen.

Ljosbrot; Island 2024; Regie: Rúnar Rúnarsson; mit Elín Hall, Mikael Kaaber, Katla Njálssdóttir; FSK 12; Länge: 82 Min.



Alte Reifensteige 6
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91 / 5 34 87
Fax. 0791 / 5 59 20

KARL OESTERLE
Garten- und
Landschaftsbau

Sonderausstellung
24. Mai bis
31. August 2025
Hällisch-Fränkisches
Museum

**HINTER DEN
KULISSEN**

100 Jahre
Freilichtspiele
100 Jahre
Gerhards
Marionetten

Hällisch-Fränkisches
Museum
Schwäbisch
Hall

HALL
OHHH
KULTUR
2025

SchwäbischHall

Psychosoziale Krebsberatungsstelle
für die Kreise Hall & Hohenlohe
– ein Projekt des Krebsverein Schwäbisch Hall e. V.

Gesprächsgruppe
Austausch für an Krebs erkrankte Menschen

Achtsamkeitsgruppe
Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen
für Krebserkrankte und ihre Angehörigen

Metagruppe
Austausch für Menschen, die mit einer
metastasierten Krebserkrankung leben

Angehörigengruppe
Austausch für Angehörige von an Krebs Erkrankten

Weitere Informationen und Anmeldung unter
0791 - 89 402 oder willkommenkrebserberatung-sha.de

Dokumentarfilm



MUTINY IN HEAVEN - NICK CAVES FRÜHE JAHRE

ab Samstag, 7. Juni, 22:00 Uhr

Aus den bescheidenen Anfängen in einem australischen Vorort wuchs „The Birthday Party“ zu einer der einflussreichsten Bands ihrer Zeit heran – und flößt bis heute ungebrochenen Respekt ein. Die aufwieglerische Stimme des Sängers Nick Cave und die bahnbrechenden Klangattacken des Gitarristen Rowland S. Howard begeisterten das Publikum auf der ganzen Welt.

MUTINY IN HEAVEN erzählt die Geschichte der Band in ihren eigenen Worten und bringt sie zum ersten Mal auf die Leinwand. Dies ist eine mitreißende Geschichte von Aufstieg und Zerfall, die sich mit Themen wie künstlerischer Muse, Kreativität, Sucht, Ruhm, zwischenmenschlichen Konflikten und der einzigartigen Beziehung zwischen visionärer Kreativität und Selbstzerstörung befasst – alles untermauert durch den schwarzen, trockenen Humor der einzelnen Bandmitglieder. Zum Zeitpunkt ihrer unausweichlichen Auflösung galten

sie als die gefährlichste Band der Welt. Mit exklusiven, unglaublich offenen Interviews, einer Fülle von seltenen und bisher unbekanntem Archivaufnahmen, künstlerischen Darstellungen, unveröffentlichten Titeln, Studioaufnahmen, Animationen und multimedialen Inhalten ist der Film genauso visuell reichhaltig wie erzählerisch fesselnd.

Australien 2023; Regie: Ian White; mit Nick Cave, Phill Calvert, Mick Harvey, Rowland S. Howard, Tracy Pew; Länge: 99 Min.

Wir brauchen Nachwuchs



Macht mit beim Kin im Schafstall

OSLO STORIES:

LIEBE

TRÄUME
SEHNSUCHT

EINE TRILOGIE VON DAG JOHAN HAUGERUD



ab Freitag, 13. Juni, 20:00 Uhr

Marianne und Tor treffen sich zufällig auf einer Fähre Richtung Oslo. Sie arbeiten im selben Krankenhaus, sie als kompetente Ärztin, er als mitfühlender Krankenpfleger. Als Tor erzählt, dass er seine Nächte oft auf der Fähre verbringt, um schnellen Sex zu haben, überlegt Marianne, ob diese Art der spontanen Intimität nicht auch eine Option für sie sein könnte.

Mit den OSLO STORIES legt der norwegische Filmmacher und Schriftsteller Dag Johan Haugerud sein Meisterwerk vor: eine Filmtrilogie, wie es noch keine gab. LIEBE (Venedig Wettbewerb 2024), TRÄUME (Berlinale Goldener Bär 2025) und SEHNSUCHT (Berlinale Panorama 2024) sind drei jeweils eigenständige Filme mit neuen Figuren und einer unabhängigen Geschichte. Jeder ist ein Ereignis. Alle drei machen süchtig. Getrennt voneinander werfen sie jeweils einen neuen Blick auf die Dinge, die unser Leben bestimmen. Erzählen von Liebe, Sehnsucht und Träumen, hinterfragen Identität, Gender und Sexualität, entwerfen mit faszinierenden Charakteren und klugen Dialogen gewitzt und nahbar Utopien, wie wir auch zusammenleben könnten.

„Jeder der Filme macht für sich genommen großen Spaß, zusammen gesehen werden die OSLO STORIES zu einem Ereignis. Sie ergänzen sich zum wahrscheinlich längsten und offensten Gespräch über Sex, das es im Kino bislang gab.“ - Der Spiegel

„Derart warmherzige, eigenwillige und durch und durch beglückende Filme gab es schon lang nicht mehr zu entdecken.“ - Filmstarts.de

Kjærlighet; Norwegen 2024; Regie: Dag Johan Haugerud; mit Tayo Citadella Jacobsen; Marte Engebretsen; Lars Jacob Holm; Thomas Gullestad u.a.; Länge: 119 Min.; FSK 12

Die beiden anderen Filme der Triologie, TRÄUME und SEHNSUCHT, zeigt das Kino im Schafstall im Juli.



Drama



THE LAST SHOWGIRL

ab Donnerstag, 19. Juni, 20:00 Uhr

The Last Showgirl ist das Drama eines alten Showgirls, das am Ende ihres Karrierewegs steht. Pamela Anderson feiert unter der Regie von Regisseurin Gia Coppola, Enkelin von Francis Ford Coppola, ein bravouröses Comeback als Tänzerin Shelly. Das berührende Drama, das auf dem San Sebastián Film Festival 2024 mit dem Special Jury Prize ausgezeichnet wurde, wartet mit geballter (Frauen-)Starpower auf.

Shelly ist seit mehr als 30 Jahren Tänzerin der Razzle-Dazzle-Show, aber damit ist bald Schluss. Denn die Show wird abgesetzt, weswegen sich ihre Kolleginnen neue Jobs suchen. Auch Shelly ist auf der Suche, aber mit fast 60 Jahren kommt sie für neue Tanz-Engagements nicht mehr in Frage. Jahrzehnte hat sie ihren Traum gelebt, und dem alles geopfert, auch die Beziehung zu ihrer Tochter Hannah. Mit ihrer besten Freundin, der Cocktail-Kellnerin Annette, versucht Shelly, die letzten Tage bis zur finalen Show mit Würde zu überstehen. Auf einmal mit ihrer Vergangenheit konfrontiert, nimmt Shelly Kontakt zu ihrer Tochter Hannah auf, die sie vor sehr vielen Jahren weggegeben hat, und versucht, die vernachlässigte Beziehung zu retten. Und dann sitzt Hannah eines Tages im Publikum.

Shellys Leben nährt sich von Illusionen, vom Glück, auf der Bühne »gesehen« zu werden. Bedroht wird ihre mit Aufnahmen von hellem Licht und Sonnenschein illustrierte

Traumwelt von der Angst, mit 57 gleichsam zu verschwinden. Anderson zeichnet, oft in Nahaufnahme, nuanciert das Bild einer widersprüchlichen Frau: egozentrisch und empathisch, zugänglich und abweisend, charmant und aggressiv. Der Kontakt zu ihrer mit viel kritischer Energie erfüllten Tochter Hannah konfrontiert sie auf schmerzhaft Weise mit vergangenen Entscheidungen und lange einstudierten Lebenslügen.

Pamela Anderson war schon seit ewigen Zeiten in keiner Star-Rolle mehr zu sehen, spielt sich hier aber auf eine Art die Seele aus dem Leib, die ein-drucksvoll ist. Denn in früheren Rollen konnte oder durfte Anderson gar nicht zeigen, was in ihr steckt. Hier ist sie so gut, dass es zu einer Golden-Globe-Nominierung kam und sie sich tatsächlich Oscar-Hoffnungen machen durfte.

USA 2024; Regie: Gia Coppola; mit Pamela Anderson, Dave Bautista, Jamie Lee Curtis, Brenda Song, Billie Lourd; FSK 12; Länge: 85 min

Innenausbau Renovierungen Holzbauarbeiten



Weilersbach 5
74542 Braunsbach-Weilersbach
Tel.: 07906/537
Fax: 07906/940137
e-mail:
zimmererei.heller@t-online.de

Kooperation mit dem Jazzclub Schwäbisch Hall

KÖLN 75

ab Freitag, 20. Juni, 20:00 Uhr

Die Plattenveröffentlichung „The Köln Concert“ von Keith Jarrett avancierte mit über 4 Millionen verkauften Exemplaren zum erfolgreichsten Solo-Jazz-Release aller Zeiten. Regisseur und Autor Ido Fluk ließ sich für KÖLN 75 von den wahren Begebenheiten inspirieren und erzählt die fast unfassbare Geschichte dahinter.



Im Mittelpunkt steht eine zielstrebige, emanzipierte junge Frau, die sich in einer männerdominierten Gesellschaft durchsetzt. Gegen den Willen ihrer konservativen Eltern bucht sie auf eigenes Risiko das Kölner Opernhaus, um Keith Jarrett im Januar 1975 für ein Konzert nach Köln zu holen. Die rebellische Vera Brandes weiß noch nicht, dass diese improvisierte Stunde am Klavier, die bis zuletzt zu scheitern droht, auf Schallplatte verewigt wird und als eines der populärsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts gilt.

„Mit dynamischer Inszenierung, einer mitreißenden Hauptfigur und einem Gespür für die Magie des Moments gelingt Ido Fluk ein Film, der nicht nur Jazz-Fans begeistern dürfte.“ - FILMSTARTS

Deutschland, Belgien, Polen 2024; Regie: Ido Fluk; mit Mala Emde, John Magaro, Alexander Scheer, Michael Chernus, Ulrich Tukur, Jödis Triebel, Susanne Wolff, Shirin Lilly Eissa u.a.; Länge: 111 Min.; FSK 12

„KÖLN 75 schafft es nicht nur, die Liebe zur Musik zu transportieren. Der Film macht vor allem den Elan jener spürbar, die die Musik derart lieben, dass sie sie zu ihrem Lebensinhalt und Beruf machen.“ - TAGESSPIEGEL

„Furiös inszenierte Würdigung einer etwas anderen Jazz-Heldin.“ - CINEMA



jazzclub.
schwäbisch hall



GRÜßE VOM MARS

am Sonntag, 22. Juni, 15:00 Uhr

Tom ist zehn und anders als die anderen Kinder. Er mag keine Veränderungen, keine Dinge, die rot sind, und alles Laute wird ihm rasch zu viel. Sein Spezialgebiet ist der Weltraum. Am liebsten läuft er in seinem Astronautenanzug herum, in schwierigen Situationen gerne auch mit Helm. Als seine Mutter überraschend nach China muss, soll Tom für sechs Wochen zu Oma und Opa aufs Land nach Lunau ziehen. Für Tom eine Katastrophe.

Damit er es aber trotzdem schafft, schenkt seine Mutter ihm ein Logbuch und schlägt vor, die Reise zu den Großeltern als Probe-Marsmission zu sehen. Toms größter Wunsch ist es nämlich, eines Tages der erste Mensch zu sein, der dorthin fliegt.

„Wenn du Oma und Opa schaffst“, versichert ihm seine Mutter, „dann schaffst du auf jeden Fall auch den Mars.“ Und so ernennt Tom kurzerhand seine dauerhaft telefonierende

Schwester Nina zur Funkerin und den hyperaktiven Elmar zum Ersten Offizier. Gemeinsam mit seiner Crew versucht er, den Planeten Lunau zu erkunden und Oma und Opa zu verstehen, die nach vollkommen eigenen Regeln zu leben scheinen.

Deutschland 2024; Regie: Sarah Winkenstette; mit Lilli Lacher, Anton Noltensmeier; Hedi Kriegeskotte u.a.; FSK ab 6 Jahren, empfohlen ab 9 Jahren; Länge: 84 Min.

SELBER SENDEN FREI & BUNT!

sthoerfunkt

SHA 97,5 FM | CR 104,8 FM
www.sthoerfunkt.de

Nº14 ...statt 08/15.

KLEIDEREI

Obere Herrngasse 5

Öffnungszeiten:
Mo 15 - 18 Uhr
Di - Fr 10 - 14 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 15 Uhr

www.no-14.de

ORTIE

MEETS

CRITICAL MASS

Freitag
27.06.2025 - 17:00 Uhr
Marktplatz SHA

Drama



MOND

ab Freitag, 27. Juni, 20:00 Uhr

Die ehemalige Kampfsportlerin Sarah verlässt Österreich, um drei Schwestern aus einer reichen Familie in Jordanien zu trainieren. Was sich nach Traumjob anhört, nimmt bald beunruhigende Züge an.

Nour und Shaima sind von der Außenwelt abgeschottet und werden konstant überwacht. Sport scheint sie nicht zu interessieren. Was also ist der Grund, dass Sarah engagiert worden ist? Brechend mit White Savior Stories und Soap Opera Prämissen, schafft es Kurdwin Ayub einen schlaun und zugleich fesselnden Thriller auf die Leinwand zu bringen. Sie beweist einmal mehr, dass sie zu den aufregendsten Stimmen des zeitgenössischen deutschsprachigen Kinos gehört. Über ihren Film schreibt sie: „Es geht um Schwestern, egal woher sie kommen, und um Käfige, egal wo sie stehen. Käfige, die man verlassen möchte und solche, in die man sich zurückwünscht.“

„Kurdwin Ayub gelingt mit geringen Mitteln ein komplexer, realistischer Thriller, der unseren Blick auf die unterschiedlichsten Arten weiblicher Unterdrückung öffnet.“
Tagesspiegel

„Ein Name, den wir uns merken werden: Kurdwin Ayub, Shooting Star des österreichischen Kinos.“
Deutschlandfunk Kultur

Österreich 2024; Regie: Kurdwin Ayub; mit Florentina Holzinger, Andria Tayeh, Celina Antwan, Naghham Abu Baker, u.a.; FSK 16; Länge: 93 Min.

Veranstaltung AK Programm



NO SPORTS // SPECIAL GUEST: THE SPYMAKER

am Samstag, 21. Juni, 21:00 Uhr, Club Alpha 60, Spitalmühlenstraße 13/2

Ska-Musikliebende aufgepasst! Macht euch bereit für einen Abend voller Energie und grooviger Beats, wenn No Sports, die legendäre Ska-Band aus Stuttgart, die Bühne betritt! Seid dabei, wenn No Sports in neuer Besetzung ihre größten Hits und Fan-Lieblinge wie „Stay Rude Stay Rebel“, „King Kong“, „4 on the Floor“ und viele mehr zum Besten geben und für eine Nacht voller Tanz und guter Laune sorgen.

Der einzigartige Sound und die charismatische Bühnenpräsenz von No Sports sind unverkennbar. Die Energie der Band ist ansteckend, und ihre Live-Auftritte sind immer ein unvergessliches Erlebnis. No Sports ist seit nun 40 Jahren aktiv und hat sich einen Namen als eine der besten Ska-Bands in Europa gemacht. Sie sind auf einigen der größten Festivals der Welt aufgetreten, und jetzt kommen sie in Deine Stadt! Feuerwerk guaranteed!

Treffpunkt gesundes Leben

gesunde Ernährung
natürliche Hautpflege
sanfte Medizin

Reformhaus Mohring ✓ Qualität
Obere Herrngasse 3, SHA, Tel. 6775 ✓ Vielfalt
beim Marktplatz P Schiedgraben ✓ Kompetenz

SCHREINEREI STANG
möbel | innenausbau | küchen

idee • planung • umsetzung

info@stang-schreinerei.de
Mobil: 07944 95 00 88 stang-schreinerei.de

Schreinerei Stang GbR
Übrighäuser Straße 7
74547 Untermünkheim-Kupfer

@schreinereistang